

LEICHTATHLETIK

Bestzeit bei der WM: „Ich habe die ganze Zeit gelitten“

In Budapest verbesserte Raphael Pallitsch (SVS) seine Bestmarke um 1,7 Sekunden.

VON RAIMUND NOVAK

Vor elf Jahren bestritt der mittlerweile 34-jährige Raphael Pallitsch seine letzte Weltmeisterschaft. Damals erreichte er in der Halle von Istanbul (TUR) über die 800m das Halbfinale. Nun kehrte er auf die große internationale Bühne zurück und nahm gleich eine neue persönliche Bestzeit mit nach Hause.

Dieses Mal war die Anreise nicht so weit. Budapest ist noch bis zum Sonntag Schauplatz der

Leichtathletik-Weltmeisterschaft 2023. Pallitsch hatte sich mit der Qualifikation bereits einen Traum erfüllt. Der SVS-Athlet musste allerdings über die 1500m alle Kraftreserven sammeln, um mit dem schnellen Tempo der Konkurrenz mithalten zu können. „Es hat so weh getan. Ich habe die ganze Zeit gelitten.“ Pallitsch versuchte stets den Kontakt zu den Gegnern nicht zu verlieren. Mit Erfolg. Im Schlusssprint überholte



Ein Lächeln im Gesicht. Raphael Pallitsch war mit dem WM-Auftritt mehr als zufrieden.
Foto: ÖLV/Ciancarlo Colombo

er sogar noch zwei Läufer. Am Ende jubelte er über eine neue persönliche Bestmarke: 3:36,47 Minuten. Eine Verbesserung von 1,7 Sekunden. Unter den 58

Teilnehmern landete er auf Rang 32. „Ich bin überglücklich. Es war ein perfektes Rennen und so viele Österreicher haben mich angefeuert.“